

Abfallentsorgung

Wenn Tiere im Kompost landen

Ein Trottinett, Plastiksäcke, ein Paar Ski und gar Tiere fischen die Mitarbeiter der Weiherhus-Kompost AG aus dem Grünabfall. Auf Führungen will man die Luzerner für das Thema Kompost sensibilisieren.

Rund 8000 Kubikmeter Kompost wird bei der Weiherhus-Kompost AG in Blatten bei Malers jährlich verarbeitet. Dafür werden im Rahmen der aktuellen Grüngutkampagne Führungen durch das Weiherhus, um die Luzernerinnen und Luzerner verstärkt für die Reduzierung der Fremdstoffe im Grüngut zu sensibilisieren.

Neben dem Verarbeitungszentrum erhält man bei den Führungen auch Zugang zum «Museum» des Weiherhus. Hier wird alles gelagert, was die Mitarbeiter aus dem angelieferten Material gezogen haben. Dinge wie Gartenwerkzeug oder Blumentöpfe gehören da noch zu den verständlichen Dingen. Zu sehen ist aber auch ein Ski, Autobatterien, Stofftiere, ein Trottinett, eine grosse Wasserpistole oder auch ein Bürostuhl. «Die gehören aber nicht ins Grüngut sondern können am Ökiohof separat entsorgt werden», spricht Betriebsleiter Christoph Meierhans ein weiteres Problem an, mit dem das Weiherhus täglich zu kämpfen hat.

Er macht vor einem Terrarium halt. «Vor den Ferien finden wir auch immer wieder Haustiere im Kompost», sagt Meierhans. «Schildkröten und Schlangen finden wir am häufigsten.» Diese werden in einem Aquarium gehalten, bis sie vom Tierheim abgeholt werden.

Die Entsorgungsgewohnheiten einzelner Personen sind nicht nur sehr fragwürdig, ein solches Fehlverhalten wird für das Kompostverarbeitungszentrum zu einer kostspieligen Sache. Täglich kontrollieren vier Mitarbeiter die angelieferte Ware nach Sa-



Betriebsleiter Jonas Meierhans und die PR-Verantwortliche Yudi Seren der Weiherhus-Kompost AG.

Bild: mh

chen, die nicht in den Kompost gehören. «Ein Metallrohr, das nicht entdeckt wurde, zerstörte unseren Schredder, die Reparatur kostete 15 000 Franken», sagt Meierhans.

Ist die Kontrolle abgeschlossen, wird das Material nach energetischem Wert sortiert und durch die Vergärungsstufe, zur Gewinnung von Gas, oder durch die herkömmliche Kompostierung geführt. Im Weiherhus

werden so jährlich rund 3,5 Millionen kWh Ökostrom produziert. Die Feststoffe der Biogasanlage werden dem Material in der Kompostieranlage beigefügt und zu hochwertigen Gartenkompost veredelt. Der Kompost wird einerseits an Grosskunden geliefert, Privatkunden können ihn aber auch direkt vor Ort beziehen.

Marcel Habegger

Führungen

Daten: Von Donnerstag, 11. Mai, bis Freitag, 19. Mai, (ausser Wochenende) finden jeweils um 9 Uhr, 10.30 Uhr, 14 Uhr und 15.30 Uhr Führungen statt. Mehr Infos und Anmeldung: www.real-gruengut.ch.

Kurzmeldungen

Auflösung des Konservatoriumsvereins Dreilinden Luzern

(pd) Der traditionsreiche Konservatoriumsverein Dreilinden Luzern löst sich auf. Einstimmig und auf Antrag des Vorstands hat dies die Mitgliederversammlung vom 2. Mai des Fördervereins der Hochschule Luzern – Musik beschlossen. Die Stiftung Musikförderung an der Hochschule Luzern – Musik übernimmt einen grossen Teil der Vereinsaufgaben und der Vereinsmittel, die sie als zweckgebundene Fonds führt.

MParc Ebikon beschenkt Mütter

(pd) Ob E-Bike, Garten-Lounge, Fernseher oder Gartenhaus: Am Samstag vor Muttertag dürfen die Mütter das MParc-Sortiment durchstöbern, den Wunschartikel auf den Wettbewerbsbogen schreiben und in die Urne im Foyer werfen. Mit etwas Glück kann der Wunschartikel mit nach Hause genommen werden, denn von 9 Uhr bis 15 Uhr zieht Georg Ambauen, Centerleiter MParc, jede volle Stunde eine Gewinnerin. Die Teilnahmetalons werden vor Ort verteilt. Gewinnen kann nur, wer anwesend ist.

Neueröffnung Raststätte St. Katharina

(pd) Nach gut einem Jahr Planung und Bewilligungsverfahren sowie fünf Monaten Bauzeit konnte Socar Energy Switzerland an der A14 bei Inwil LU den ersten vollständigen Neubau einer Autobahnraststätte in der Schweiz seit Jahren realisieren. Nachdem die Inbetriebnahme von St. Katharina Süd bereits im März erfolgt ist, konnte letzte Woche auch die grössere Raststätte St. Katharina Nord in Fahrtrichtung Luzern in Betrieb genommen werden.

Rothenburg macht überraschend Gewinn

Die Rechnung 2016 schliesst Rothenburg mit einem Ertragsüberschuss von 5,8 Millionen Franken ab. Das ausgezeichnete Ergebnis kam vorwiegend durch einen Landverkauf zu Stande.

Bei einem Gesamtaufwand von 39,1 Millionen Franken und Erträgen von 44,9 Millionen Franken schliesst die Rechnung 2016 der Gemeinde Rothenburg mit einem Ertragsüberschuss von rund 5,8 Millionen Franken ab. Das positive Ergebnis ist im Wesentlichen auf die realisierten Buchgewinne von über 4,4 Millionen Franken aus dem Landverkauf im Gebiet Eschenmatte zurückzuführen.

Vermeehrt mussten Unterstützungen im Rahmen der gesetzlichen Fürsorge geleistet werden. Hingegen sind gegenüber dem Vorjahr keine zusätzlichen Ausgaben bei der Restkostenfinanzierung zu verzeichnen. Mit der Einführung des zweijährigen Kindergartens ist bei der Bildung wie er-

wartet eine Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr aufgetreten.

Weniger investiert als geplant

Der Voranschlag 2016 sah Investitionen von 7,1 Millionen Franken vor. Effektiv wurden im Rahmen der Investitionsrechnung Ausgaben von 5,6 Millionen Franken getätigt. Einige Projekte wurden durch Abhängigkeiten von Dritten oder Einsparungen verzögert oder konnten aus Ressourcenmangel nicht realisiert werden. Erfolgreicherweise konnten einige Vorhaben auch günstiger als budgetiert abgewickelt werden. Der Neubau des Sekundarschulhauses Lindau mit 3-fach-Sporthalle konnte am 7. Juli 2016 begonnen werden und schreitet terminlich und kostenmässig nach Plan voran. Insgesamt werden in den Neubau 25,45 Millionen Franken investiert.

Der Gemeinderat beantragt, vom Ertragsüberschuss eine Einlage von 4,5 Millionen Franken in die Vorfinanzierung von Bildungs-, Sport- und Verkehrsanlagen vorzunehmen. Dies entspricht dem durch den Landverkauf erzielten Buchgewinn. Nach der Einlage beträgt die Vorfinanzierung 16,6 Millionen Franken. Der restliche Ertragsüberschuss von 1,3 Millionen Franken wird zur Aufstockung des Eigenkapitals verwendet. PD



Dank einem Landverkauf im Gebiet Eschenmatte schliesst die Gemeinde Rothenburg das Jahr 2016 besser ab als erwartet.

Bild: Heinz Steimann

LuzernSüd

Pilatus markt

#ADVENTURE WEEK

Bis 13. Mai, täglich ab 10 Uhr
Mall Ebene A
Grosse Kletterwand, Flying Fox
und Harassen-Klettern

MAMMUTSTORE
 ENGELBERG